Objekt:	Kurbel-Buckskin-Webstuhl Modell: CFS; Webmaschine mit Rücklauf (Selbsttätige Schusssucheinrichtung bei Fadenbruch)
Museum:	Brandenburgisches Textilmuseum Forst (Lausitz) Sorauer Straße 37 03149 Forst (Lausitz) (03562) 97356 info@textilmuseum-forst.de
Sammlung:	Sammlung zur Textilindustrie
Inventarnummer:	28192

Beschreibung

Der Webstuhl ist geeignet für die Herstellung von mittelschweren bis schweren Geweben. Das Heben und Senken der Kettfäden erfolgt durch eine Schaftmaschine, die durch Pappkarten gesteuert wird. Durch den Einsatz von bis zu 25 Webschäften ist die Verwendung einer Vielzahl von Gewebebindungen (Mustern) möglich. Durch die beidseitigen Schützen-Steigkästen können Gewebe mit mehrfarbigen Schussfolgen hergestellt werden. Durch die robuste Bauweise und die vielseitigen Musterungsmöglichkeiten in der Kette als auch im Schuss ist der von der Firma Louis Schönherr in Chemnitz entwickelte Webstuhl im Lausitzer Raum überwiegend zur Herstellung von Kamm- und Streichgarngeweben eingesetzt worden. Technische Daten: 1. Arbeitsbreite 15/4 sächsischer Elle (2120 mm), 2. Neunfacher Schützenwechsel (2 x 5 Steigkästen), 3. Steuerung der Schaftmaschine und des Schützenwechsels jeweils durch eine Pappkarteneinrichtung, 4. Leistung - 90 Schuss pro Minute.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	L, B, H:399, 260, 178 cm, G: 2500kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1968
	wer	VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt
	wo	Karl-Marx-Stadt

Schlagworte

- Maschinenbau
- Textilindustrie
- Textilmaschinenbau
- Weben
- Webstuhl